

Ursula Gassner stiftet in der Pfarrkirche St. Gallus in Triesen eine Jahrzeit und vermacht dieser auf den Zeitpunkt ihres Todes oder ihres Wegzuges aus dem Kirchspiel ihre von der Kirche gekauften und bei der Kirche gelegenen Güter.

Or. (A), PfarrA Triesen, U6. – Pg. 30/19,5 cm. – Siegel besch. (Siegelbild vollständig zerstört), eingnäht.

l¹ Ich^{a)} Vrsula Gäsnerin, Hans Lamparts sälligen eliche husfrow gewesen, vergich vnd tûn kund allen denen, die disen offnen brief || l² an sehend oder hõrend lesen, dz ich gesunds libs gûter vernunft vnbetzwungelich mins gûten fryen willen vnd wolbedächtz || l³ mütes ze den ziten tagen vnd an denen stetten, do ich das mit recht für mich vnd all min erben wol krefftlich getûn mocht, || l⁴ sunder ouch mit hand willen wissen vnd vergünsten des erbren beschaidnen Paule Schniders sesshaft ze Trysen¹, diser zit mines er- l⁵ gebnen vogtz, dz ich durch miner sel hail willen dem lieben hailgen vnd herren sant Gallen vnd sinem gotzhuss ze Trysen gegeben l⁶ hab vnd yetzo by lebendigem lib gib in kraft vnd vrkünd diss offnen briefs min aigen gût, so ich von im vnd sinen kilchenpfläger l⁷ gekõft hab vnd inen dz bezalt hab mit sõlichem geding vnd beschaidenhait, dz das gemålt gût mit allen sinen rechten nützen l⁸ fruchten zûgehõrden vnd, wie ich das von inen erkõft han, in sinen marcken gelegen by der kilchen dem gemåltten hailgen l⁹ vnd sinem gotzhuss widervmm gefallen sin sol ze rechten aigen ewigem gût der zit vnd des tags, so ich von todes wegen ab- l¹⁰ gån oder sust vss dem kilchspel zûch vnd numman beliblich vnd hushablich bin. So sol vnd mag der gedäch hailg sant Gall l¹¹ vnd sin kilchenpfläger dz vorgemålt gût mit allen sinen rechten vnd zûgehõrden wol wider vnd zû sinen handen vnd ge- l¹² walt ziechen vnd nemmen vnd da mit schaffen tûn vnd laussen, dz nutzen vnd bruchen alz ander des hailgen stuck vnd l¹³ gût an min, miner erben vnd mencklichs von minen wegen summen vnd irren. Wår õch sach, dz ich dar vff etwas buwti über l¹⁴ kurtz oder lang, es sy lützel oder vil, dz sol õch in obgemåltter form des hailgen vnd siner kilchen aigen sin. Vnd daz das dester l¹⁵ besser kraft vnd macht habe, so wil ich geben die nûn pfennig jartzit gen Baltzers², so dar ab jårlich gånd min lebtage vnd all l¹⁶ die wil vnd zit vnd ich das gût besitzt vnd nuss vnd das zû ainer gedächtnuss vnd ze zinss von dem gût. Vnd hier vmm sol l¹⁷ vnd wil ich obgenante Vrsula Gäsnerin vnd all min erben des obgemåltten hailgen siner kilchen vnd pfläger vnd diss geschäft l¹⁸ vnd vmm alles, so obgeschriben ståt, gût getruw wåren fürstand vnd verspracher sin, wa wenn ald gegen wemm sy des ymer l¹⁹ bedurfend ald notturftig werdent, vff gaistlichen oder weltlichen gerichtten, es sy über kurtz oder lange zit, allweg vff vns- l²⁰ ern kosten ane iro schaden. Ich Paule Schnider, diser zit der obgenanten Vrsula Gäsnerin ergebnen vogt, bekenn õch an disem l²¹ brief, dz diss geschäft mit minem willen wissen vnd vergünsten geschehen vnd in allweg volbrächt vnd vollhandlet ist^{b)}, wie es l²² yetz vnd hie nâch gût kraft hât vnd macht haben sol vnd mag. Vnd des alles ze wårem offem vrkünd vnd gûter sicher- l²³ hait so hab ich obgenante Vrsula Gäsnerin vnd ich obgenanter Paule Schnider alz ain vogt mit flyss vnd ernst gebetten l²⁴ vnd erbetten den ersammen vnd wysen Hans Fricken³, diser zit

v̇nser gṅadigen herrschaft von Brandis⁴ amman ze Vadutz, dz er l²⁵ sin aigen insygel, doch im vnd sinen erben vnd mir obgeṁalten vogt vnd minen erben vnscḣadlich, offentlich gehenckt ḣat an den l²⁶ brief. Der geben ist im j̇ar, do man zalt ṅach der gepurt Cristi tusent vierhundert sibentzig vnd ḟunf j̇ar an der mit- l²⁷ wochen ṅach sant Gallen tag.

a) *Initiale J, 7 cm lang.* – b) *ist über der Zeile nachgetragen.*

¹ *Triesen.* – ² *Balzers.* – ³ *Hans Frick, Landammann in Vaduz 1474-1478.* – ⁴ *Freiherren von Brandis.*